Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 99. Dienstag, den 30. April 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. April 1839.

Der Königl. Preuß. Geheime Ober-Baurath Herr Elsner von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Grunow aus Stettin, J. Reimer aus Marienburg, Boden aus Bremen, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Barbier Friedrich Krüger hieselbst, im Beistande seines Vaters, des hiesigen Schumachers Carl Krüger, und die verlobte Braut des erstern, Wittwe Juliane Renate Piratzki, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe durch einen am 6. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 8. April 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

2. Es haben der Schlosser Friedrich Langenhahn und dessen verlobte Braut die separirte Auguste Albertine Friederike Tümmler geb. Wetzel aus Günthershof bei Oliva für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den am 9. und 23. dieses Monats gerichtlich errichteten Ehevertrag gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 24. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Färber Ludwig Lesser und dessen Ehefrau Bertha, geb. Löwenstein, welche von Culm hierher gezogen sind, haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 13. April 1836 die Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. März 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Der Züchner Lorenz Gatti aus Schöneberg und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Laddach von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. März d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 19. April 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

5. Indem mit der Ausantwortung der von dem bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executor Ewald mit 333 Rthl. 10 Sgr. bestellten Amts-Caution, nachdem durch eingetretene Pensionirung dessen Amtsverhältniß aufgelöst worden, vorgeschritten werden soll, so werden alle diejenigen, welche etwa begründete Ansprüche an die Amts-Caution des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald zu haben vermeinen möchten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Wochen oder spätestens in dem auf den 29. Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skepnick auf dem Rathhause anstehenden Termin anzumelden und nachzuweisen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihre Ansprüche an die Amts-Caution von 333 Rthl. 10 Sgr. verlustig sein, und lediglich an die Person des bisherigen Stadt-Gerichtsboten und Executors Ewald und dessen sonstiges Vermögen verwiesen werden sollen und mit Ausantwortung der Amts-Caution ohne Weiteres verfahren werden wird.

Elbing, den 19. April 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Es soll der Dünger von 150 Königlichen Artillerie-Pferden, welche in den Ställen auf der Pfefferstadt und in der Weißmönchengasse stehen, und von 130 Königlichen Husaren-Pferden, welche in den Ställen auf Langgarten und Mattenbuden stehen, auf drei Jahre vom 1. Juli d. J. ab verpachtet werden.

Hierzu steht ein Termin auf Mittwoch den 8. Mai Vormittags um 11 Uhr im Servis-Bureau, Langgasse No. 507., an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen können vorher im Servis-Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 29. April 1839.

Die Servis- und Einquartierungs-Deputation.

Entbindung.

7. Gestern um 5 Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich hiemit ergebenst anzeige.

Danzig, den 29. April 1839. A. Wendt.

Verbindungen.

8. Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch unseren Verwandten und Freunden, in Stelle besonderer Meldung, ganz ergebenst an.

Louise Preuß, geb. Pohl.

Dirschau, den 29. April 1839. Alexander Preuß.

9. Am 11. d. M. feierten wir zu Freienwalde in Pommern unsere eheliche Verbindung. Diese Mittheilung statt besonderer Meldung. Und empfehlen uns unsern fernen Verwandten und Freunden ganz ergebenst.

Wangerin in Pommern. M. Ebenstein aus Danzig, Cantor und Lehrer zu Wangerin.

W. Berend aus Freienwalde.

Todesfälle.

10. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen gestern Abend 9¼ Uhr nach langen und schweren Leiden meine liebe Frau Juliana Concordia, geb. Litz, im 33sten Lebensjahre an der Brustkrankheit. Diese Anzeige widmet tief betrübt seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme

Emaus, den 28. April 1839. C. T. Kleinkowski.

11. Den 28. April Abends 11 Uhr endete unsere liebe gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Renata Elisabeth Abs, geb. Hartung, nach 5monatlicher Krankheit an gänzlicher Entkräftung im 66sten Lebensjahre ihr Hiersein. Dieses zeigen betrübt an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. Zur Unterstützung der Schullehrer in dem Ueberschwemmten Marienburger Werder ist bei mir eingegangen:

1. Herr Stadtrath G. F. 1 Rthr — 2. Br—r. 1 Rthl 7 Sgr. — 3. J. G. Bssr. 2 Rthl — 4. Herr Laun 1 Rthl — 5. Aus der Sparbüchse von Marie v. Pirch 2 Rthl — 6. Für die überschwemmten Schullehrer von ungenannten Eheleuten 10 Rthl — 7. M. W. H. 3 Rthl — Clara Schirrmacher 2 Rthl — 9. Für die Schullehrer im Marienburger Werder von J. J. L. 1 Rthl — 10. C. E. S. ein Scherflein für meine Collegen im Marienburger Werder 1 Rthl — 11. Für die unglücklichen Schulleute durch die Nogath J. W. L. 20 Sgr. — 12. J. 1 Rthr — 13. Marie Falten 1 Rthl — 14. Rosa Faltin 1 Rthl — 15. die rechtstädtische Elementarschule 3 Rthl — 16. H. W. 5 Rthl — 17. Für die Schullehrer von einem Schullehrer. Hug. 1 Rthl — 18 Frl. Fr. K 1 Rthl — 19. Frl. Schöler 10 Sgr. — 20. Herr Pfarrer B. in W—ff. 1 Rthl — 21. u. 22. G. S—r. 1 Rthl, W. S—r. 1 Rthl — 23. Wittwe Müller 15. Sgr. — 24. Ungenannt 15 Sgr. — 25. Langefuhr H S. u. L. S. 1 Rthl 15 Sgr. — 26. Marie Schmidt 5 Sgr. — 27. F. S. 5 Sgr. — 28. —i— 1 Rthl — 29. von einem Lehrer-Kollegio (durch Herrn Prediger B....) 15 Rthr — 30. F. S. 10 Sgr.

— 31. A. T. für die Schullehrer 1 Rthlr. — 32. R.....k. eine kleine Unterstützung für die Hilfsbedürftigen 15 Sgr. — 33. Herr J. F. H..n 3 Rthlr. — 34. Sophie Joel 2 Rthlr. — 35. Franziska Drabant 1 Rthlr. — 36. Helene u. Antonie P—bg. 1 ♯ (3 Rthlr. 7 Sgr.) — 37. Herr J. A. H—nn. 1 Rthlr. — 38. Herr Stadtrath Schönbeck 5 Rthlr. — 39. Frl. Mathilde G—thr. 1 Rthlr. — 40. Rosa v. Ankum 10 Sgr. — 41. Agnes H—r. 15 Sgr. — 42. Für die bedürftig gewordenen Schullehrer der überschwemmten Nogat-Insel, Herr G. F. A. St. für Franziska 2 Rthlr. — 43. Lehrer Müller in Gute Herberge 15 Sgr. und 44. durch denselben in seiner Schule gesammelt 1 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf. — 45. Lehrer Knoop aus Niederfeld und seine Schule 1 Rthlr. 46. Herr Gh. 1. Rthlr. — 47. Herr Pr. (Bruder eines Lehrers) zum Besten der durch den Nogatdamm-Durchbruch nothleidenden Lehrer 2 Rthlr. — 48. Lehrer Villaret aus Krakau 1 Rthlr. und 2 Päcke mit Kleidungsstücken. — 49. der Lehrer Herr Rothenstein 1 Rthlr. — 50. Herr Domherr Rossolkiewicz 5 Rthlr. — 51. E. N. E. 1 Rthlr. — 52. Frl. D. und mehrere ungenannte Schülerinnen der 1sten Klasse der städt. höhern Töchterschule 11 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. — 53. für die Schullehrer im Marienburger Werder von v....n. 3 Rthlr. — 54. der Lehrer Herr Borowski aus Fahrwasser und seine Schule 3 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. — 55. Frl. K—l. 1 Rthlr. — 56. J. E. D. zur Collekte für die Schullehrer 1 Rthlr. — 57. Herr Apotheker Löfaß 3 Rthlr. — 58. a. die Schüler der Oberklasse zu Neufahrwasser 2 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. — b. die Schule der Frau Grenwaldi 2 Rthlr. 23 Sgr. — c. Herr Oberlehrer Ertel 1 Rthlr. — 59. Lehrer Saß aus Schüddelkau 1 Rthlr. — 60. Herr Pfarrer Gonz aus St. Albrecht 5 Rthlr. — 61. A. W. S. 1 Rthlr. — 62. Gabe der Liebe 1 Rthlr. — 63. die Lehrer und Schüler der Freischule auf Nengarten 2 Rthlr. 15 Sgr. 4 Pf. — 64. K. hieselbst 10 Sgr. — 65. Friedr. Höpfner 10 Rthlr. Zusammen 143 Rthlr. 28 Sgr. 2 Pf.

Fernere Beiträge sollen gerne angenommen werden.

Herzlicher Dank den freundlichen Gebern!

Danzig, den 29. April 1839. Friedr. Höpfner.

13. Laut Beschluß der vorgestern abgehaltenen General-Versammlung, wird außer der ersten Rate von 25 Rthlr., eine 2te Rate von 100 Rthlr. jetzt und die letzte Rate von 125 Rthlr. am 1. Juli d. J. eingezogen werden.

Die Directoren des Danziger Dampfschiffahrts-Vereins.

Böhm. Steffens. Behrend.

14. Ein junges gebildetes Mädchen, welches nicht unerfahren in der Wirthschaft ist, wünscht in einem anständigen Hause die Führung derselben zu übernehmen; auch würde sie, wenn es verlangt wird, kleinen Kindern den Elementar-Unterricht ertheilen. Näheres hierüber wird in den Vormittagsstunden von 11—2 Uhr Pfefferstadt № 134. ertheilt.

15. Heute den 30. empfiehlt man Mittags und Abends Klops mit Citronen-Säure a Portion $2\frac{1}{2}$ Sgr.; auch ist daselbst eine meublirte Vorstube mit Beköstigung und Aufwartung billig zu vermiethen. Johannisgasse № 1322.

16. **Den geehrten Damen wie den Herren Kaufleuten, Künstlern u. Handwerkern, welche durch** Einreichung von Handarbeiten und andern Gegenständen gütigst dazu mitwirken wollen die Noth der durch Ueberschwemmung Verunglückten zu lindern, wird hiemit die ergebene Anzeige gemacht, daß der 25. Mai als spätester Termin zur Einreichung der Liebesgaben festgesetzt ist. Möge auch dieser wohlthätige Zweck recht freundliche Aufnahme finden, damit auch hiedurch manche Angst und Sorge gehoben werden kann. Den fröhlichen Geber hat Gott lieb.

17. Sollte Jemand eine Brille in silberner Einfassung und rother mit Perlen gestickter Kapsel zum Verkauf anbieten, so bitte ich ergebenst, diese Brille dem Verkäufer abzunehmen und selbige in der Prediger-Wohnung in Ohra gegen angemessene Belohnung abzugeben.

18. Um etwanigen Mißverständniß hinsichts der Annonce № 37. im hiesigen Intell.-Blatt № 95. zu begegnen, zeige ich Einem resp. Publikum ergebenst an, daß auch ferner, wie bisher, in dem Materialladen 1sten Steindamm № 371. Brod verkauft wird, nur mit dem Unterschiede, daß ich seit einiger Zeit dasselbe nicht mehr von Herrn Baumann beziehe, meine jetzige Waare aber als vorzüglich gut, groß und wohlschmeckend empfehlen kann. E. F. Larsch.

19. Alle diejenigen meiner resp. Kunden, welche für entnommenes Leder ein Unterpfand liegen haben, fordere ich hiemit auf solches innerhalb 14 Tagen einzulösen; da ich nach dieser Zeit mit Genehmigung der Behörde, den Verkauf derselben unternehmen werde. N. L. Goldstein, Breitgasse № 1061.

20. Wer einen Spiegel von gewöhnlicher Mittelgröße zu verkaufen hat der melde sich in den Mittagsstunden von 12—2, Breitgasse 1133., zwei Treppen hoch.

Vermiethungen.

21. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.
22. Ein meublirtes Zimmer ist Breitgasse № 1191. billig zu vermiethen.
23. Ein Logis mit Möbeln ist Scharmachergasse № 750. zu vermiethen.
24. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Stuben zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. So eben erhaltene ächte Limburger, wie auch Brioler, Schweizer, Edamer, Chester, Parmesan- und grünen Kräuter-Käse empfiehlt zu billigen Preisen
Carl E. A. Stolcke, Breitgasse № 1045.

26. Einen Theil meiner in Leipzig **persönlich** eingekauften Waaren, ist mir so eben eingegangen, und empfehle als ganz besonders, außer allen andern Gegenständen meines Waarenlagers, **Brillantine-, Velour-** und Satin de **Laine-Hausröcke**, so auch gewöhnliche Schlaf- und Comtoir-Röcke, nebst **Hüte** in Filz u. Seide, u. **Mützen** neuester Façons. A. M. Pick, Langgasse № 375.

NB. **Damen-Mäntel** in allen Stoffen, werden, um den bedeutenden **Vorrath** zu vermindern, unter den Kostenpreisen verkauft.

27. **Berliner Kuhkäse, Schweizer Schmandkäse, sind ganz vorzüglich schön zu haben bei**

C. B. Richter & Co.

28. **Esprit pour teindre les cheveux.**

Ungeachtet aller Nachahmungen hat dies für den Zweck einzige anerkannte beste Haarfärbungsmittel, welches den Haaren in allen Nüanzen eine dauerhafte Farbe, Geschmeidigkeit und Glanz giebt nicht übertroffen werden können. Berühmte Aerzte in Paris und London, so wie Recensionen in den werthvollsten in- und ausländischen Zeitschriften behaupten, daß nur dieses Mittel allen Anforderungen entspricht. Der Verkauf erfolgt in Flacons a 15 Sgr., eine Haarfärbungsbürste mit Spiegel dazu a 7½ Sgr., in der für den Regierungsbezirk Danzig errichteten Haupt-Niederlage der neuen Berliner Dinten-Fabrik in Berlin, bei M. L. Bomborn in Danzig, Langgasse № 540. Uebernehmer von Filial-Niederlagen erhalten annehmbaren Rabatt.

29. Wir zeigen hiemit an, daß wir den Verkauf der in unserer Fleischpökelungs-Anstalt gefertigten geräucherten Schinken, Herrn J. Conwentz Wwe., Breitgasse № 1044., und Herrn C. G. Krebs, Weidengasse № 430., auf der Niederstadt übertragen haben, bei denen dieselben zum Preise von 4¾ Sgr. pro ℔ versteuert zu haben sind.

Hendk. Soermans & Soon.

30. Rothen und weißen Kleesaamen, Thimotiensaamen, so wie graue und weiße Saat-Wicken sind Obra № 83. billig zu haben.

31. **Hochländisch Büchenholz**, auch vorzüglich trockner Brückscher Torf zum billigsten Preis ist zu haben Alteschloß № 1671. bei J. C. Michaelis.

13. Langfuhr № 103. ist jetzt wieder trocken gehauen Büchenholz, der Wald-Klafter a 6 Rthl. 20 Sgr., bis vor des Käufers Thüre zu haben; auch ist daselbst guter Sommer-Roggen zur Saat, und gutes Erbsenstroh zu verkaufen.

14. Noch ein Buggergaller und fichtene Gallerbohlen sind zu verkaufen Dielenmarkt № 273.

15. **Diesjähriges neu eröffnetes Geschäfts-Lokal, Langgasse № 513. eine Treppe hoch, Eingang Beutlergasse.**

Im Besitz eines reichhaltigen ganz neu assortirten Commissions-Lagers von französischen Umschlagetüchern, bei welchem sich 1¼ große in weiß schwarz und ponceau, durch Neuheit der Dessins besonders auszeichnen, die ich beauftragt zu nachstehend sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Tücher deren Werth	40	Rthlr	für	25 Rthl.,	
„ „ „	30	„	„	20 „	
„ „ „	25	„	„	17 „	
„ „ „	20	„	„	12 bis 13 Rthl.,	
„ „ „	15	„	„	9 „ 10 „	
„ „ „	12	„	„	7 „ 8 „	
„ „ „	9	„	„	5 Rthlr 15 sgr. bis 6 Rthl.,	
„ „ „	7	„	„	4 Rthlr	Heymann Davidsohn.

16. Aus mehreren Fabriken des In- und Auslandes habe ich ein Sortiment von den beliebtesten und gangbarsten Rauchtabacken empfangen, welche ich zu den nachstehenden Fabrikpreisen, und zwar bei Abnahme eines größeren Quantums mit einem angemessenen Rabatt offerire, als: Gesundheits- und Kleinkanaster 6 Sgr., fein Amerikaner 9, Varinas Melange 10, Louisiana, Porteriko, und besten Maryland 12, Schloß-Kanaster 20, Varines in Rollen № 1. 30 Sgr., № 2. 25, № 3. 20 Sgr. pro ℔ von 32 Loth, in ganzen, halben und virtel Packeten.

Otto Fr. Hohnbach,
vorstädtischen Graben № 166.

17. In Folge billiger Einkäufe in Hamburg bin ich jetzt im Stande ächte water proofs prima Qualité mit 3 Thlr. 10 Sgr. pro Elle zu verkaufen, demnach ich auch fertige Mäntel und Röcke von diesem Zeuge billiger wie früher liefern kann.

Außerdem empfehle ich noch alle andere Modeartikel für Herren.

F. L. Fischel.

18. Ein antiker nußbaumner wohlunterhaltener Wandschrank auf einem zierlich geschnitzten Kreuz-Fuß ist zu verkaufen, in den Kupferschen Wohnungen am vorstädtischen Graben, Thüre neben dem Buchbinder.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

19. Dienstag, den 14. Mai d. J. soll das dem Hospital zum Heiligen Geist und St. Elisabeth zugehörige Grundstück in der Häkergasse unter der Servis-No. 1523. und No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 404. Rthlr. 16 Sgr. 11 Pf., im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Besitz-Dokumente, Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst № 604. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Maurer Martin Buchholzschen Eheleute, abgeschätzt auf 112 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 31. Mai 1839

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.